



Karnevalskreis sucht jecke Mitglieder
Baumberg. Für die



Zwei Verletzte bei Karambolage an der Parkhaus-Ausfahrt



Stadt gibt Platzanlage am Weidenweg frei
Hilden. Alle Reparaturen

IT 21. Juni 2018 Artikel teilen

»Mannschaftssport bringt alle Kinder weiter«

Michael Skibbe glaubt an die Zukunft des Mädchenfußballs

Düsseldorf. Grundschul-Stadtmeisterschaften der Mädchen bei DJK TuSA 06 Düsseldorf. Der Verein, der sich auf die Fahnen geschrieben hat, den Mädchenfußball in Düsseldorf zu fördern, hat in kürzester Zeit etwas auf die Beine gestellt, das die Stadt bislang nicht geschafft hat. 13 Grundschulen nahmen teil. Und die Mädels und ihre Lehrer/Trainer hatten einen Riesen-Spaß. Das erlebte auch Griechenlands Nationaltrainer Michael Skibbe, dessen Tochter für die Auswahl der KGS Niederkassel antrat, die den Titel letztlich holte.



Michael Skibbe (links) mit den Kickerinnen der GGS Henri Dunant, die den dritten Platz bei den Grundschulmeisterschaften holte. [Foto: Italiani]

Herr Skibbe, was halten Sie von der Veranstaltung?

Ich finde das, was hier in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt wurde, großartig. Und wie man sehen kann, bin ich da nicht der einzige.

Ist Frauen- und Mädchenfußball die kommende Sportart?

Zumindest ist dort bereits seit einigen Jahren eine große und sehr positive Entwicklung festzustellen. Es macht mir großen Spaß, die Spiele zu sehen. Das gilt für unsere Nationalmannschaft ebenso wie für den Jugendbereich. Es gibt überall immer mehr Mädels, die kicken wollen - und das ist meiner Meinung nach gut so.

Leider ist die Popularität bei großen Teilen des Publikums noch nicht unbedingt angekommen.

Man kann immer nur Werbung für die Sportart machen und hoffen, dass sich die Menschen mit ihr auseinandersetzen. Das lohnt sich nämlich.

Auch viele Eltern talentierter Töchter sind noch skeptisch.

Weil Fußball lange Zeit nicht als schick galt. Hockey ist da beispielsweise weiter vorne. Aber ich denke, wenn vor allem jüngere Eltern sehen, welchen Spaß der Sport ihren Töchtern macht, dann werden sie erkennen, dass Fußball gut für die Mädels ist. Ein Mannschaftssport bringt Kinder zudem im Leben generell weiter.

In der Sportstadt Düsseldorf gibt es bislang keinen Profi-Club im Frauenfußball. Nachdem die Stadt lange Zeit signalisiert hatte, einen Düsseldorfer Verein in Kooperation mit Fortuna Düsseldorf mit dieser Rolle zu belegen, ruderte man aus politischem Kalkül in letzter Sekunde zurück. Kann ein Verein wie TuSA 06 diese Rolle nicht übernehmen?

Doch, auf jeden Fall. Die Anlage ist wunderschön, die nötigen Plätze sind vorhanden und wenn man sieht, was beispielsweise bei der SGS Essen Schönebeck passiert ist, dann hat man den Beleg dafür, dass auch ein Verein wie TuSA 06 diesen Anspruch erfüllen kann.

Apropos Anspruch: Wie geht es bei Ihnen weiter?

Ich bleibe Trainer der griechischen Nationalmannschaft. Leider haben wir die WM-Qualifikation nicht geschafft, weil wir am bärenstarken Kroatien gescheitert sind. Jetzt konzentrieren wir uns darauf, dass wir das Ticket für die Europameisterschaft in zwei Jahren lösen.

Und danach? Könnten Sie sich vorstellen, selbst in den Frauenfußball einzusteigen?

Ja klar kann ich das. Dann würde ich aber eher im Jugendbereich arbeiten. Ich möchte immer etwas entwickeln - und das wäre eine wirklich interessante Aufgabe.

[← zurück](#) [^ nach oben](#) [🖨 Artikel drucken](#) [↪ Artikel teilen](#)

Artikel kommentieren

Bisher gibt es noch keinen Kommentar zu diesem Artikel.

Weitere Nachrichten aus Düsseldorf >



Der Entwickler

Düsseldorf. Jörg Bohrmann wurde in kürzester Zeit vom Trainer der B-Junioren zum Trainer des Zweitliga-Teams der Rhein Vikings befördert. Eine dankbare Aufgabe? Wir hakten nach.



Tag der Entscheidung naht

Benrath. Der letzte Platz in der höchsten deutschen Footballliga scheint nach dem ersten Relegationsspiel der Düsseldorf Panther bei den Hamburg Huskies vor dem entscheidenden Rückspiel am 6. Oktober in Düsseldorf vergeben zu sein.



Karnevalskreis sucht jecke Mitglieder

Baumberg. Für die Damensitzungen der kfd St. Dionysius Baumberg am 12., 13. und 15. Februar 2019 beginnt der Karnevalskreis am Freitag, 5. Oktober, mit den Proben.